

Kooperationsvereinbarung zwischen der Demokratieinitiative Offen für Vielfalt und der Walter-Lübcke-Schule Wolfhagen



Gemeinsam Eintreten für demokratische Werte und Toleranz im Schulalltag – Ehrung des Wirkens Walter Lübcke

Durch den rechtsextrem motivierten Mord an Regierungspräsident Walter Lübcke im Juni 2019 ist Kassel erneut in den Fokus der öffentlichen Diskussion um Rassismus und fremdenfeindlich motivierte Gewalt gerückt. Schon 2006 wurde Halit Yozgat durch den NSU in Kassel ermordet.

Die nordhessische Zivilgesellschaft hat sich unmittelbar nach der Ermordung von Walter Lübcke, aber auch im Juni 2020 beim ersten Jahrestag des Verbrechens klar positioniert und deutlich gemacht, dass die große Mehrheit der Menschen für demokratische Werte einsteht und rechtsextremen Kräften keinen Raum gibt. Hierfür setzt sich auch die Initiative Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung ein. Sie ist ein regionaler Zusammenschluss von aktuell 23 Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Vereinen. Ebenso engagiert sich die Walter-Lübcke-Schule Wolfhagen für demokratische Werte und einen respektvollen, toleranten Umgang miteinander und ehrt durch ihre Namensänderung das Wirken Walter Lübckes.

Offen für Vielfalt und die Schulgemeinde der Walter-Lübcke-Schule sind gemeinsam überzeugt: Das Engagement für Vielfalt, Respekt und Toleranz in Nordhessen darf sich nicht auf einzelne Gedenktage und spezielle Anlässe beschränken, sondern muss konsequent weitergeführt und verstetigt werden. Unsere demokratischen Werte lassen sich nur erfolgreich verteidigen, wenn Politik, Zivilgesellschaft, Unternehmen, Vereine, Verbände wie auch Bildungsträger hierfür eng zusammenarbeiten.

Um gemeinsam für demokratische Werte einzutreten und die Überzeugungen und Werte zu ehren, für die Walter Lübcke sein gesamtes politisches Leben lang eingetreten ist, schließen die Initiative Offen für Vielfalt und die Walter-Lübcke-Schule folgende Vereinbarung:

- Die Walter-Lübcke-Schule wird **Kooperationspartner** der Initiative Offen für Vielfalt - Geschlossen gegen Ausgrenzung. Die Schule ist berechtigt, das Logo der Initiative zu führen.
- Das Kampagnenmotto „Demokratische Werte sind unsterblich“ der Initiative Offen für Vielfalt kann von der Walter-Lübcke-Schule geführt und insbesondere in Verbindung mit dem Schulnahmen verwendet werden. Das Motto „Demokratische Werte sind unsterblich“ wird in Verbindung mit dem neuen Schulwappen auf dem Schulgebäude angebracht.

Die Schulgemeinde (im Folgenden „Wir“) der Walter-Lübcke-Schule verpflichtet sich:

- Wir setzen uns für die Wahrung und Stärkung demokratischer Werte ein. Demokratie-, Geschichts- und Politikkunde sind ein wichtiger und wesentlicher Bestandteil in unserem Schulprofil und in unserem Lehrplan.
- Wir engagieren uns für Vielfalt und freie Meinungsäußerung und gegen jede Form von Diskriminierung und Hetze. Wenn an der Schule Gewalt geschieht, respektlose Äußerungen fallen oder diskriminierende Handlungen ausgeübt werden, sprechen wir das direkt an und setzen uns dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, einander mit Respekt und Achtung zu begegnen.
- Wir setzen uns für Inklusion ein. An unserer Schule lernen Kinder mit vielfältigen Fähigkeiten und Hintergründen gemeinsam und werden gemäß ihrer Kompetenzen individuell gefördert.
- Wir pflegen aktiv die demokratische Mitbestimmung in der Schule durch Klassenräte, Schülerinnen- und Schülervvertretung.

- Wir entwickeln Projekte, Aktionen und Initiativen, die sich speziell mit grundlegenden demokratischen Werten auseinandersetzen und eine demokratische Willensbildung fördern (etwa Bildungsseminare, Schulzeitung, Stärkung der Mitbestimmung, Diskussionsrunden mit Abgeordneten usw.).
- Einmal im Jahr führen wir einen Projekttag / eine zentrale Veranstaltung für alle Schülerinnen und Schüler durch, in deren Zentrum die politische Bildung und die Stärkung der demokratischen Werte stehen und die sich aktiv für Vielfalt in der Gesellschaft einsetzt.
- Um Meinungsbildung zu fördern, beteiligen wir uns jedes Schuljahr mit den Jahrgängen 9 und 11 an dem bundesweit ausgerichteten Schülerwettbewerb im Debattieren „Jugend debattiert“. Der Wettbewerb wird auf Initiative und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten durchgeführt.
- Die Abschlussklassen unserer Schule machen gemeinsam Fahrten mit politischem Bildungscharakter, etwa nach Berlin.

Die Initiative Offen für Vielfalt (im Folgenden „Wir“) verpflichtet sich:

- Wir unterstützen die Walter-Lübcke-Schule aktiv in ihrem Engagement für die demokratische Bildung der Schülerinnen und Schüler, z.B. durch Zugänge zur Politik und zu Unternehmen, die in der Initiative vertreten sind.
- Vertreter der Schulgemeinde können als Kooperationspartner an den turnusmäßigen Treffen unserer Koordinatorengruppe der Initiative teilnehmen und die Arbeit so mitgestalten. Sie erhalten Zugang zu Unterlagen, dem wöchentlichen, internen Pressespiegel für Demokratie und Vielfalt sowie Einladungen zu unseren Veranstaltungen. Die Walter-Lübcke-Schule wird als Kooperationspartner Teil unseres nordhessischen Bündnisses und Netzwerkes für eine offene und demokratische Gesellschaft. Das Schullogo kann von der Initiative Offen für Vielfalt auf

Materialien der Initiative gezeigt und die Walter-Lübcke-Schule als Kooperationspartner entsprechend genannt werden.

- Wir stellen der Walter-Lübcke-Schule für ihre Arbeit und ihre Kommunikation allgemeine Informations- und Werbematerialien (Türschilder, Plakate, Infoflyer) der Initiative kostenfrei zur Verfügung.
- Wir unterstützen mit finanziellen Mitteln Projekte, Aktionen und Initiativen, die die Walter-Lübcke-Schule zur Stärkung demokratischer Werte und der politischen Bildung der Schülerinnen und Schüler durchführt.

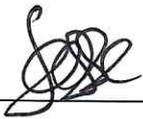
So sind wir z.B. bereit:

- beim Thema Inklusion zu unterstützen, etwa durch teambildende Maßnahmen, Erlebnis-Workshops und partizipative Formate für die Schülerinnen und Schüler
 - die Beteiligung an „Jugend debattiert“ etwa durch die Finanzierung und Mit-Organisation der vorbereitenden Seminare zu unterstützen
 - die demokratische Mitbestimmung zu fördern, insbesondere die Schülerinnen- und Schülervvertretung
 - und die Bildungsfahrten der Abschlussklassen zu unterstützen (hierbei können wir neben finanzieller Hilfestellung auch inhaltlich und organisatorisch unterstützen).
- Für die Projektförderung sagen wir der Walter-Lübcke-Schule 2.500 Euro pro Schuljahr zu. Diese Zusage gilt zunächst für das laufende Schuljahr sowie zwei weitere Schuljahre.
 - Für eine finanzielle Förderung reicht die Schulgemeinde der Walter-Lübcke-Schule eine Beschreibung der geplanten Maßnahmen ein. Vertreter der Schulgemeinde entscheiden dann gemeinsam mit der Initiative über die Verwendung der zugesagten jährlichen Mittel. Die Verwendung der Mittel ist gegenüber der Initiative transparent zu dokumentieren. Eine über dies hinausgehende finanzielle Förderung ist grundsätzlich möglich und kann im Einzelfall entschieden werden.

- Vertreter der Schulgemeinde und der Initiative treffen sich jeweils zu oder vor Beginn eines Schuljahres, um Aktivitäten abzustimmen und ggf. auch gemeinsame Aktionen zu planen.

Lasst uns gemeinsam demokratische Werte lebendig halten!

Wolfhagen, 25. September 2020



Michael Sasse
Offen für Vielfalt



Linus Bubel
Schulsprecher



Ludger Brinkmann
Schulleiter



Mario Opfermann-Thüre
Elternbeiratsvorsitzender